

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

28. Jahrgang.

Nr. 16.

Neuenbürg, Samstag den 5. Februar

1870.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

### Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme armer Verkrümmter in die orthopädischen Anstalten auf Staatskosten.

In die orthopädischen Anstalten der Dr. Dr. Frölich und Heller in Stuttgart (Paulinenhilfe), des Dr. Ebner in Cannstatt (Paulineninstitut), des Dr. Werner in Ludwigsburg (Kinderheilanstalt), endlich des Dr. Roth in Stuttgart werden fortwährend an Verkrümmungen der Glieder, des Halses und der Wirbelsäule leidende Mittellose oder Minderbemittelte, welche nicht mit einer anderweitigen körperlichen oder Geisteskrankheit behaftet sind, ganz oder theilweise auf Kosten des Staats aufgenommen.

Hiebei wird bemerkt, daß die in die Dr. Roth'sche Anstalt Aufgenommenen in der Regel nur so lange in derselben verbleiben, bis die etwa vorzunehmende Operation oder eine Geraderichtung des verkrümmten Glieds ausgeführt und ein das letztere in der richtigen Lage erhaltender Verband angelegt ist, worauf, wenn der übrige Zustand des Verkrümmten es gestattet, dessen temporäre Entlassung nach Hause erfolgt und derselbe nur von Zeit zu Zeit nach 6—10 Wochen zu Erneuerung des Verbands wieder auf einige Tage und so oft einberufen wird, bis die Heilung als vollendet anerkannt ist. In den übrigen Anstalten dauert der Aufenthalt ununterbrochen so lange, als es die Kur nothwendig erscheinen läßt.

Die Aufnahme in die bezeichneten Anstalten ist durch eine bei dem betreffenden gemeinschaftlichen Oberamt einzureichende Bittschrift nachzusuchen, und sind derselben Zeugnisse des Oberamtsarzts und des Gemeinderaths nach Maßgabe der Ministerial-Verfügung vom 23. Mai 1834 (Regierungsblatt Seite 391) beizulegen.

Die Gemeinschaftlichen Oberämter und Oberamts-Physikate werden aufgefordert, Vorstehendes in den Bezirksblättern zu veröffentlichen, die eingereichten Aufnahmegesuche aber, mit den vorgeschriebenen Belegen versehen, der Königl. Regierung für den Neckarkreis vorzulegen.

Ludwigsburg, den 25. Januar 1870.

Königliche Kreis-Regierung.

Für den Direktor:

Scholl.

Die Kgl. Kommission für die Erziehungshäuser  
an  
die Kgl. Oberämter,  
die evangl. Dekanatämter und  
die evangl. & kathol. Bezirksschulinspektorate.

Die durch den Art. 10 der Verordnung vom 28. Januar 1823, betreffend die Verbreitung eines methodischen Taubstummens- und Blinden-Unterrichts, vorgeschriebenen jährlichen Berichte über die blinden Kinder sind von den Pfarrämtern vom laufenden Jahre an gleich den Berichten über die Taubstummen (vergl. Erlaß

vom 22. Dezember 1868 Nr. 630) spätestens je auf den 15. Februar den gemeinschaftlichen Oberämtern in Schulsachen zu übergeben, welche dieselben, jedoch getrennt von den Berichten über die taubstummen Kinder, auf den letzten Februar hieher vorlegen werden.

Was Inhalt und Formular dieser Berichte über die blinden Kinder betrifft, so hat es diesfalls bis auf Weiteres bei den Bestimmungen der diesseitigen Verfügung vom 24. April 1826 und vom 8. April 1847 (siehe Handausgabe des Gesetzes über die Volksschulen vom 29. September

1836 von Süskind I. Band Seite 366 und II. Band Seite 653) sein Verbleiben.

Zugleich werden die gemeinschaftlichen Oberämter auf den diesseitigen Erlaß an sämtliche Bezirkschulinspektorate vom 24. April 1861 (Nr. 114) hingewiesen, durch welchen die Verfügung vom 5. September 1849, Nr. 746 (Süskind II. Band Seite 653), betreffend die Erstattung von Fehlanzeigen, außer Wirksamkeit gesetzt worden ist.

Neuenbürg. Vorstehendes wird den Kgl. Pfarrämtern hiemit eröffnet.  
Den 9. Februar 1870.

Kgl. Gem. Oberamt.  
Luz. Leopold.

Neuenbürg.

Der Verwaltungsrath der allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart hat sich bereit erklärt, für sämtliche bei der allgemeinen Rentenanstalt auf Grund des Vertrages vom 14. Februar 1860 angelegte Gelder, — im Uebrigen ohne Aenderung der Vertragsbestimmungen und vorbehaltlich des Zurückgehens auf den vertragsmäßigen Zinsfuß, falls die veränderte Zeit- u. Verhältnisse als nothwendig erscheinen sollten, — den Zinsfuß von 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> auf vier Prozent in der Weise zu erhöhen, daß die Erhöhung für die auf 30. Juni 1870 noch voll laufenden älteren Posten vom 30. Juni 1869 an, für die Einlagen nach dem 30. Juni 1869 aber je von dem vertragsmäßigen Zinsstermine an zur Geltung zu gelangen hat.

Da das Ministerium dieses Anerbieten des Verwaltungsrathes im Interesse der Beteiligten gerne angenommen hat, so wird den Stiftungs- und Gemeinderäthen hievon Eröffnung gemacht.  
Den 3. Februar 1870.

Kgl. Gem. Oberamt.  
Luz. Leopold.

Neuenbürg.

Dampfkessel-Anlage.

Die Rothgerber Bozenhardt und Wanner dahier wollen neben dem Gerberei-Gebäude einen Dampfkessel aufstellen. Alle diejenigen, welche sich hiedurch gefährdet glauben, werden aufgefordert, ihre Einwendungen binnen 15 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt Neuenbürg schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Während dieser Frist, welche für alle Einwendungen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, eine ausschließende ist, sind die Zeichnungen und Beschreibungen bei dem hiesigen Ortsvorsteher zur Einsicht für die Beteiligten aufgelegt.  
Den 3. Febr. 1870.

Königl. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

An die Königl. Pfarrämter.

Bestellungen der Schulsfonds auf das Blatt von Dekan Bauer über die Dezimalbruchrechnung und die metrischen Maße werden noch im Laufe der nächsten Woche angenommen.  
Den 4. Febr. 1870.

Königl. Dekanatamt.  
Leopold.

Forstamt Altenstaig.

Stamm- & Kleinnußholz-Verkäufe.

1) Aus dem Revier Hoffstett am Montag den 14. Febr., Vormittags 11 Uhr

in Enzklosterle:

995 Stück Langholz und 30 Klöße

aus Kornhalde, Burghardt und Neuweiler Neubann.

2) Aus dem Revier Simmersfeld am selben Tag

dieselbst:

715 Stück Langholz, 31 Stück Klobholz

aus hintere Hoffstett und vom Scheidholz.

3) Aus dem Revier Pfalzgrafenweiler am Dienstag den 15. Febr., Vormittags 1/2 10 Uhr

dieselbst:

491 Stück Nadelholzlangholz, 121 " Klobholz, 58 Buchen

aus Finstergrüble, hint. Bildstöcke, Sulz u. vom Scheidholz

10,375 Stück tannene Floschwieden, 70 Hacken,

12,267 Stück stärkere Hopfenstangen, darunter 3872 weißtannene und 201 Gerüststangen

aus „Obere Friedenöhütte und hint. Bildstöcke. Altenstaig, den 29. Januar 1870.

K. Forstamt.  
Herdegen.

Neuenbürg.

Kirschbaumholz-Verkauf.

Am

Dienstag, den 8. Februar. Nachmittags 2 Uhr

werden versteigert

20 Kirschbaumstämme von 10 bis 24' Länge, 6 bis 15" mittlerem Durchmesser

3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Kfst. Kirschbaumprügel, und 1/4 " Pappelscheiter,

527 Stück Wellen.

Zusammenkunft bei der Wasserstube auf der Wildbader Straße.

Den 1. Februar 1870.

Stadtschultheißenamt.  
Wesinger.

Aggenbach.

Oberamts Calw.

Bau-Akkord.

Die Gemeinde beabsichtigt, das hiesige Schulhaus zu verändern und zu verbessern, und die einzelnen Arbeiten, welche sich laut Ueberschlag berechnen, wie folgt, im Submissions-Wege zu verakkordiren und zwar:

Maurer-Arbeit	62 fl. 34 fr.
Zimmer- "	68 " 58 "
Gypser- "	253 " 20 "
Schreiner- "	85 " 10 "
Glafer- "	16 " — "
Schlosser- "	38 " 23 "



Gefwaaren 28 fl. 30 kr.  
 Gärner-Arbeit 3 „ 12 „  
 Miß und Ueberichlag, sowie die Affordsbe-  
 dingungen sind vom 30. Januar an beim Schult-  
 heifenamt Agenbach zur Einsicht aufgelegt.

Liebhaber zur Affordirung von genannten Ar-  
 beiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich  
 an den Voranschlags-Preisen in Prozenten aus-  
 gedrückt enthalten müssen, schriftlich versiegelt mit  
 der Aufschrift  
 „Angebot zu Herstellung des Schulhauses in  
 Agenbach“

spätestens bis  
 Montag den 7. Februar,  
 Mittags 1 Uhr  
 bei dem Schultheifenamt einzureichen.  
 Calw, 30. Januar 1870.

Im Auftrag  
 D.-Amts-Verkmeifter  
 Werner.

**H ö f e n.**  
**Buchen-Verkauf**

am  
 Montag den 7. Febr. d. J.,  
 Nachmittags 2 1/2 Uhr  
 verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus  
 36 Stück Buchen mit 1048 C'.  
 Den 3. Februar 1870.  
 Schultheiß Mehlfueß.

**Herrenalb.**  
**Belohnungen von 25  
 Gulden,**

erhalten diejenigen, welche bereits verübte  
 oder künftig vorkommende Beschädigungen von  
 Bäumen an der Straße zur Anzeige bringen  
 und zugleich die Ermittlung des Thäters  
 ermöglichen.

In gleicher Weise werden Prämien bis  
 zu 25 Gulden für Entdeckung von Beschädi-  
 gungen an öffentlichen Anlagen, Ruhe-  
 bänken, Wegweisern zc. zugesichert.  
 Den 3. Februar 1870.

Gemeinderath.  
 Vorstand Beutter.

**Schwarzenberg.**  
**Lang-, Klob-, & Brenn-  
 holz-Verkauf.**

Die Gemeinde verkauft nächsten  
 Mittwoch den 9. Februar,  
 Mittags 12 Uhr  
 auf hiesigem Rathhause  
 235 Stück Lang- und Klobholz,  
 15 „ Eichen  
 4 „ Buchen  
 10 Klaster Scheiterholz,  
 wozu Kaufsliebhaber aufs Freundlichste einge-  
 laden werden.  
 Den 3. Februar 1870.  
 Schultheifenamt.  
 Kling.

**Privatnachrichten.**

**W i l d b a d.**  
**Katholischer Gottesdienst.**  
 Sonntag den 6. Februar 1870 um 10 Uhr

wird in der englischen Kirche Gottesdienst ge-  
 halten.


**Obernhausen.**  
 Verwandte, Freunde und Bekannte  
 laden wir zur Feier unserer  
**Hochzeit**  
 auf nächsten  
**Dienstag den 8. Februar**  
 in das Gasthaus zur Sonne dahier  
 freundlichst und ergebenst ein, mit der  
 Bitte, diese Anzeige statt der persön-  
 lichen anzunehmen.  
**Joh. Jakob Haugstetter,**  
 Steinhauer.  
**Dorothea Kraft,**  
 vom Bühlhof in Schömberg.

**Neuenbürg.**  
**Ein Logis**  
 für eine kleine Familie ist zu vermietthen in der  
 Vorstadt No. 281.

**Lehrlings-Gesuch.**  
 In meinem Tapezier-Geschäft findet ein  
 junger Mann unter annehmbaren Bedin-  
 gungen eine passende Lehrstelle.  
**C. Barth,** Eßlingerstr. 23  
 in Stuttgart.

Auf der Straße von Salmbach nach  
 Büchenbronn wurde am 2. Febr. eine  
**Fuhrmanns-Peitsche**  
 gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann  
 dieselbe gegen Kostenersaz abholen bei  
 Georg Jak. Fischer in Langenbrand.

Die so beliebten  
**Kraft-Brust-Pastillen**  
 ein ausgezeichnetes und zugleich sehr angenehm  
 schmeckendes Linderungsmittel bei  
**Brust- und Husten-Leiden**  
 das Päckchen zu 3 und 6 kr.  
 sind zu finden auf nachstehenden Plätzen bei fol-  
 genden Herren:  
 Neuenbürg, C. Bohnenberger.  
 Birkenfeld, C. Delschläger.  
 Calmbach, Friedr. Lug.  
 Herrenalb, W. Brosius.  
 Löffenau, G. H. Giffau.  
 Wildbad, Fr. Keim zum Ochsen.

 Bestellungen auf sämtliche  
 illustrierte Zeitschriften nimmt  
 entgegen und besorgt dieselben  
 pünktlich.  
**Ph. Winkler,** Buchdrucker,  
 wohnhaft bei Hrn. G. Jäck, hier.



# Lebensversicherungs- & Ersparnißbank in Stuttgart.

Zugang	im Jahre 1869.	4289 Anträge mit fl.	7,339,400.	im Vorjahr 3308 mit fl.	6,115,700.
Aufnahmen	" " "	3902	6,414,600.	" " 2902	" " 5,269,400.
Sterbfälle	" " "	157 Personen	" " 294,233.	" " "	" " "
Gesamtzugang	" seit dem Bestand der Anstalt	23,500 Anträge mit fl.	43,618,700.		
Versichert waren	" " " " "	19,410 Personen	" " 37,777,700.		
Sterbfälle wurden erledigt	" " " " "	745	" " 1,588,527.		

## Versicherungsstand pro Ende 1869.

Lebensversicherung	. . . . .	13,539 Personen mit fl.	30,134,900.
Altersversicherung	. . . . .	2,932 " " "	1,881,700.

Zus. 16,471 Personen mit fl. 32,016,600.

Die Lebensversicherten theilen sich nach Ständen in:

Beamte	6675 Personen mit fl. 13,083,413.	Militair	277 Personen mit fl. 374,217.	Handelsstand	1631 Pers. mit fl. 8,041,010.
Gewerbebestand	4732 Personen mit fl. 7,997,310.	Landwirthe	224 Personen mit fl. 638,950.		

Auf Grund monatlicher Zahlung durch die betreffenden Besoldungsklassen sind beigetreten gegen 2000 Personen mit über 2 Millionen Gulden. Der Rechnungsstand pro 1869 wird nach Beendigung des Rechnungsabchlusses veröffentlicht werden. Stuttgart im Januar 1870.

Statuten, Prospekte u. unentgeltlich bei den Agenten:

- Jak. Meeh in Neuenbürg.
- Stadtschulth. Mittler in Wildbad.
- Franz Jübler in Wildberg.

Neuenbürg.

## Wein-Versteigerung.

Am

Donnerstag den 24. Februar d. J.

(Matthäus-Feiertage)

Vormittags 11 Uhr

bringt der Unterzeichnete

seine weißen und rothen, theils Neckar- Pfälzer- und Markgräfler Weine (ca. 40. Cimer) — in den besten Jahrgängen je unter der Kelter erkauft — zur Versteigerung gegen Baarzahlung beim Abfassen.

Proben werden im früheren herrsch. Keller vor dem Fasse am Tage der Steigerung, gereicht.

Ich lade hiemit zum Kaufe freundlichst ein.

Den 4. Februar 1870.

E. F. Kraft.

### Nachahmung.

Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der Bignetten, gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland, wo nicht die Verpackung der Stolwerckschen Brustbonbons mehr oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch des Namens. Man wolle daher auf den Siegelverschluß genau achten.

Neuenbürg.



Morgen, Sonntag, Abends 4 Uhr  
bei Hagmayer zum Schwanen.

Heute Abend unterbleibt die Gesangsprobe.

Neuenbürg.

Bouquet-Papiere

bei

Jak. Meeh.

### Bziehung am 20. ds. Mts.

Nur einen Gulden

kostet ein Viertel-Loos zu der vom Staate garantirten großen Geldverloosung, in welcher 28,900 Gewinne, zum Betrage von 3 Millionen 150,000 fl. Silber enthalten sind. Jedes gez. Loos gewinnt. Pläne gratis.

Garantirte echte Original-Loose

ganze 3 fl. 30 fr.  
halbe 1 fl. 45 fr.  
viertel - fl. 53 fr.

werden gegen baar oder Nachnahme des Betrages versandt von

S. Rosenblatt  
in Hamburg.

Eine Beilage folgt morgen.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

